

ungedruckte Urkunde des Bischofs Theoderich III. von Metz vom J. 1163, auf die in dem Diplom Bezug genommen wird.
H. Br.

92. In den *Freschi e minii del dugento* (Milano 1908), in denen Franc. Novati zu seinem 25jährigen Jubiläum als Gabe an seine Schüler zwölf Arbeiten vereinigt, gibt er dem Abschnitt über Petrus de Vinea eine verkleinerte Photographie eines Diploms Friedrichs II. vom J. 1248 bei; er lässt dazu des Kaisers Sarg in Palermo und zu dem Kapitel 'il notaio . . . nella letteratura italiana delle origini' das Grabdenkmal von Rolandino de' Passegeri in Bologna abbilden.
J. W.

93. P. Torelli publiziert in den *Miscellanea di storia Italiana* (Ser. 3, XIII, 319 sqq.), wie es scheint, zum ersten Male nach einer gleichzeitigen Kopie im Archiv Gonzaga den interessanten und wichtigen Vertrag, den Erzbischof Christian von Mainz nach seiner Gefangennahme durch Markgraf Konrad von Monferrato mit diesem zur Wiedererlangung seiner Freiheit in der Zeit zwischen dem 29. Sept. 1179 und dem 2. Febr. 1180 zu schliessen gezwungen wurde.
H. W.

94. In der *Walhalla* IV, 59—70 hat Georg Leiding er ein Fragment eines Aktenstücks herausgegeben, das 39 Beschwerdepunkte der Herzoge von Oberbayern gegen die benachbarten schwäbischen Städte aus der Zeit kurz vor 1386 enthält.
O. H.-E.

95. Auf die hohe Wichtigkeit des von dem päpstlichen Kämmerer Arnold von Auch im J. 1366 verfassten Inventars des Avignonesischen Archivs (gedruckt bei Muratori, *Antiquitates* VI, 75—190) haben in den letzten Jahren Schwalm (*MG. Const.* III, 191) und Samaran (*Mél. d'arch. et d'hist.* XXII, 379—384) aufmerksam gemacht. Für die Bearbeitung der älteren Bestände des Archivs wie für die Nachweisung der Verluste hat sich das Inventar als ein höchst brauchbares Hilfsmittel erwiesen. Wesentlich erleichtert wird seine Verwendung durch eine sehr dankenswerte Publikation H. Ottos: *Das Avignoneser Inventar des päpstlichen Archivs vom J. 1366 und die Privilegiensammlungen des Fieschi und des Platina.* (Quellen und Forschungen herausg. vom Preuss. hist. Institut XII [1909], S. 132—188). Die Arbeit gibt eine Reihe interessanter Aufschlüsse zur Geschichte des päpstlichen Archivs überhaupt; die Ent-